

Airbus-Group-Forschungspreis Claude Dornier zum 25. Mal vergeben



v.l.n.r.: **Dr. Uwe Kühne** (Kuratoriumsvorsitzender, Airbus Defence and Space), **Prof. Dr. Carlos Alós-Ferrer** (Doktorvater und Laudator, Universität Köln), **Eckard Settlemeyer** (Standortleiter Airbus Defence and Space Friedrichshafen), die beiden Preisträger **Dr. Dura-Georg Granic** und **Dr. Hans-Christian Jetter**, **Prof. Dr. Harald Reiterer** (Doktorvater und Laudator, Universität Konstanz), **Prof. Dr. Winfried Pohlmeier** (Prorektor für Forschung, Universität Konstanz).

Zum 25. Mal wurde der Airbus-Group-Forschungspreis Claude Dornier für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten verliehen. Im Rahmen einer Festveranstaltung überreichte Eckard Settlemeyer, Standortleiter von Airbus Defence and Space in Friedrichshafen, die Auszeichnung an zwei Nachwuchswissenschaftler der Universität Konstanz. Dr. Dura-Georg Granic hat in seiner Dissertation im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eine Analyse des Wählerverhaltens erstellt und Wahlprognosen ermittelt. Dr. Hans-Christian Jetter hat im Fachbereich Informatik und Informationswissenschaften über die Interaktion elektronischer Medien für Schulungssysteme promoviert.
| msp.



Preisträger **Dr. Stephan Hacker** (links) und **Prof. Dr. Thomas Martin** (rechts), Kuratoriumsmitglied der VAA-Stiftung.

VAA-Forschungspreis für Dr. Stephan Hacker

Die Stiftung des deutschen Führungskräfteverbandes der chemischen und pharmazeutischen Industrie (VAA) hat seinen diesjährigen Forschungspreis anlässlich einer feierlichen Veranstaltung an der Technischen Universität in Berlin an den Konstanzer Chemiker Dr. Stephan Hacker verliehen. „Für seine außergewöhnliche Leistung im Rahmen seiner Doktorarbeit zeichne sich Hackers Dissertation durch besondere Pfliffigkeit aus, auch im Vergleich zu anderen hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten und ist deshalb über die Maßen preiswürdig“, konstatierte Prof. Dr. Thomas Martin, Mitglied im Kuratorium der VAA-Stiftung und Honorarprofessor an der Universität Konstanz, in seiner Laudatio in Berlin.

Stephan Hacker hat seiner Doktorarbeit in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Andreas Marx im Fachbereich Chemie der Universität Konstanz angefertigt. Zusammen mit Marx und anderen Wissenschaftlern entwickelte Hacker eine neue Methode, um den Verbrauch des kleinen Moleküls Adenosinriphosphat (ATP) – der universelle Energieträger in Zellen aller Lebewesen – direkt sichtbar machen

zu können. Die Methode erlaubt es, den Verbrauch von ATP in Echtzeit zu beobachten und hierüber neue Einblicke in die grundlegenden Vorgänge des Lebens zu erhalten. Darüber hinaus kann die Methode unter anderem dazu dienen, neue Wirkstoffe zu entdecken, die den ATP-abhängigen Abbau von zellulären Bausteinen blockieren. Wirkstoffe dieser Art haben das Potenzial, eines Tages als Krebsmedikamente zu dienen.

Der deutsche Führungskräfteverband ist in Unternehmen der chemischen und pharmazeutischen Industrie organisiert und umfasst zirka 30.000 akademische Mitglieder aller Führungsetagen. Die Stiftung des Verbandes fördert Wissenschaft, Forschung und Bildung in naturwissenschaftlich-technischen Bereichen. Ziel ist, die Kontakte, Netzwerke und Kooperationen zwischen Industrie und Hochschule weiter zu verfestigen. Der Stiftungspreis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert und wird jährlich an fünf hervorragende Doktorarbeiten deutscher Universitäten in den Fachbereichen Chemie, Life Science, Pharmazie und Technik vergeben.

| msp.